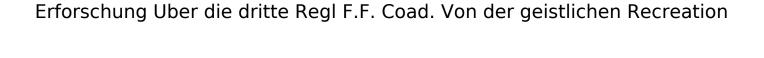


Dreyfacher Weeg Zu der Christlichen Vollkom[m]enheit, Nach Anleitung deß Heiligen Ignatii

Waldner, Peter Ingolstadt, 1731



<u>urn:nbn:de:hbz:466:1-60715</u>

Erforschung

Uber die dritte Regl F. F. Coad.

Von der geistlichen Recrea-

T.

Ab ich nit in der Recreation die Bridt

Orthen wider den Willen der Oberen angesteblet?

3. Hab ich zuvor, mich unwürdig schähend einer solcher Gesellschafft, eine gute Meinung gemacht?

4. Hab ich das Stillschweigen gehalten

nach gegebenen Zeichen?

5. Sab ich nit einen Berdruß gehabt, wann

andere geistlich redeten?

Sesellschafft der jenigen, von welchen mir ber wust, daß sie mehreren Theils geiftlich reden.

7e Sabich zu dem geiftlichen Redengeholf

fen 3

& Konte solches nit leichtlich geschehen, wann

wann ich von obgesagten Materien etwas frags te, oder einen Zweiffel vorbrächte?

9. Hab ich nit vilmehr verhinderet durch

eitles Gesprach das geiftliche Reden?

10. Sab ich nit extra ordinari Recreation

gesuchet?

rea

enders

nderen

gefleh

ähend

enung

halten

wann

en die

ebolfs

hen ,

pann

verlaubt,wegen ihrer Kopfarbeit, neidig gewes fen?

12. Woist aber solches herkommen?

13. Villeicht auß dem, weil ich nit verstehe, was für ein Unterschid unter der Kopff : und Leib: Arbeit?

etliche Exempel F.F. Coadjutorum, welche die Zeit der
Recreation wohl zugebracht.

Silender Mund von dem jenigen, dessen das Herhvoll, zu reden pfleget. so kan leichtlich errachtet werden, wie die Gesspräch Alphopsi Rodriquez sepen beschaffen geswest. Ex abundantia cordis os loquitur. Von dem was voll ist das Hery/von dem reder der Mund.

Das Hert Alphonsi ware voll der besten Gedancken/also daß er schier immerdar in Edt verzucket ware; dahero ware sein Rede von

* Obju Majoricæ, 31. Octob. 1617.